

# Kalligrafie

[www.kalligrafie-mueller.de](http://www.kalligrafie-mueller.de)

## Ausstellung des Neuen Testaments



Antje Müller

Bexbacher Straße 37

28309 Bremen

015223312218



[antje.mueller222@gmail.com](mailto:antje.mueller222@gmail.com)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Ausstellungselemente

1.1. Bücher

1.2. Leporellos

1.3. Leinwände

1.4. "Ich bin"- Worte Jesu

1.5. Ein Testament, abgeschrieben durch die Besucher

1.6. Kaffesäcke mit Bibelversen

1.7. Schriftgeschichte

2. Welche Bedingungen gelten für die Ausstellung?

3. Mit welchen Kosten muss gerechnet werden?

4. Vita

## **Vorwort**

Im August 2016 saß ich an meinem Schreibtisch. Ein großes kalligrafisches Projekt hatte ich soeben beendet.

4 Banner mit den 4 Soli der Reformation, 6m lang, 1m breit, die Vorder- und Rückseiten jeweils handschriftlich beschrieben, lagen vor mir. Sie sollten zum 500. Jubiläum der Reformation in der Martinikirche Bremen aufgehängt werden.

Wenn ich auch erleichtert über das geschaffene Werk war, in dem etwa 180 Stunden Arbeit und außerdem viel Herzblut steckten, wurde ich doch schwermütig, dass nun alles vorbei sein sollte. Wirklich vorbei? ‚Was wäre denn, wenn ich die ganze Bibel abschreiben würde?‘, fragte ich mich. ‚Wie lange würde ich dafür benötigen, wenn ich täglich 5 Verse abschrieb?‘ Meine Recherchen im Internet ergaben, dass ich für die gesamte Bibel etwa 17 Jahre benötigte. Das würde noch vor meinem Eintritt in den Ruhestand der Fall sein. ‚Konnte es sein, dass es in der nächsten Zeit wieder irgendwelche Jubiläen gab, auf die ich hinarbeiten konnte?‘ Wieder recherchierte ich und kam auf zwei Jubiläen: 2022 - das 500. Jubiläum der Übersetzung des Neuen Testaments durch Luther und 2034 - das 500. Jubiläum der Übersetzung der kompletten Bibel in die deutsche Sprache durch Martin Luther. Und wieder rechnete ich und stellte voller Erstaunen fest, dass alles genau aufging: Ich schreibe 5 Jahre lang 5 Verse des Neuen Testaments ab und erreiche dann, rein rechnerisch, das erste Jubiläum. Dann schreibe ich weitere 12 Jahre täglich 5 Verse des Alten Testaments ab und erreiche dann, rein rechnerisch, das zweite Jubiläum im Jahr 2034. Es kam alles genau hin. Konnte das ein Zufall sein? Die eben beschriebenen Überlegungen, Recherchen und Berechnungen entstanden im Zeitraum von 10 Minuten. Und nun saß ich an meinem Schreibtisch voller Erstaunen, freudigem Entsetzen, heiligem Schauer. So viele Zufälle konnte es nicht geben. Für mich war dieser kurze Moment an meinem Schreibtisch ein Moment, den ich nie vergessen werde. Ich sehe alles genau vor mir.

Für mich hat in diesem Augenblick Gott zu mir gesprochen und mir genau diesen Arbeitsauftrag gegeben: Schreibe die Bibel kalligrafisch ab!

Zwei Wochen später begann ich mit der Abschrift des Neuen Testaments.

Im März 2021 konnte ich die Abschrift durch Gottes Gnade beenden. In den viereinhalb Jahren hat er sich mir immer wieder gezeigt, hat mir Ideen in den Sinn gegeben, mir Mut, Kraft, Zuversicht, Hoffnung und einen stärker werdenden Glauben geschenkt. Natürlich kam ich immer wieder an meine Grenzen. Meine optimistischen Hochrechnungen boten keinen Spielraum für stressige Zeiten, Krankheiten, Urlaub etc.

Im letzten halben Jahr der Abschrift habe ich immer wieder zu Gott gebetet, dass, wenn es sein Wille ist, es eine Ausstellung geben darf und er mir den Ausstellungsort zeigen möge. Er hat ihn mir gezeigt. Ohne mein Zutun, ohne eine Bewerbung meinerseits, kam mir das Angebot ins Haus (über Wycliff), dass ich die Ausstellung erstmals in der Stadtkirche zu Wittenberg präsentieren darf. Auch das zeigte mir einmal mehr, wie groß Gott denkt und wie wohl er alles vorbereitet.

Im September 2021 durfte die Abschrift für vier Wochen die komplette Südseite der Stadtkirche füllen und Menschen von Gottes wunderbarem Wort begeistern. Im Sommer 2022 waren wir in Seehausen/ Altmark und im Sommer 2023 in Lüneburg.

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert. Alles, was sie braucht, ist ein großer Raum. Es muss keine Wand angebohrt werden, nichts. Alles ist da.

Jedes Buch, jedes Evangelium, ... wurde einzeln als Buch oder als Leporello in einer jeweils anderen historischen Schriftart geschrieben. Die Ausstellung ist somit gleichzeitig ein Gang durch die Schriftgeschichte. Das Hauptstück der Ausstellung besteht aus 12 gebundenen Büchern und 12 Leporellos. Leinwände und andere Elemente ergänzen die Ausstellung, die ich im Folgenden näher beschreiben möchte.

Es wäre schön, wenn die Ausstellung durch ein Rahmenprogramm begleitet wird: Lesungen des Neuen Testaments, Vorträge (z.B. Über die Wycliff - Bibelübersetzung), musikalische Beiträge, evtl. Workshops, eine "Nacht der weißen Handschuhe" (hierbei tragen die Besucher weiße Baumwollhandschuhe und dürfen die Exponate in die Hand nehmen). Da bieten sich der Gemeinde/ dem Veranstalter viele Möglichkeiten.

# 1. Ausstellungselemente

## 1.1. Bücher

Die 12, meist in der koptischen Bindung gebundenen Bücher, ruhen in historischen Handschuhschatullen. Sie passen sich vom Format und Aussehen dieser Schatulle an.



Die Handschuhschatullen wurden aus vielen Teilen der Welt erworben und stammen meist aus der Zeit zwischen 1850 und 1920.

Sämtliche 12 Bücher ruhen jeweils auf einer Präsentationssäule (40x40x150cm) unter einer Acrylglashaube. Sie können frei im Raum aufgestellt werden. Jedes Ausstellungsstück wird kurz beschrieben. Eine Führung durch die Ausstellung ist somit nicht unbedingt nötig.



Präsentationssäulen mit Büchern während der Ausstellung in der Stadtkirche Wittenberg

## 1.2. Leporellos

Auch die 12 Leporellos, einer Ziehharmonika ähnliche Schriftstücke, ruhen zur Aufbewahrung in



Jedes Leporello wird an einem Gestänge aufgehängt und kann, da es beidseitig beschrieben ist, frei im Raum aufgestellt werden. Das Gestänge hat eine Höhe von ca. 2,20 - 2,50m. Auch hier befindet sich eine Beschreibung am Exponat.





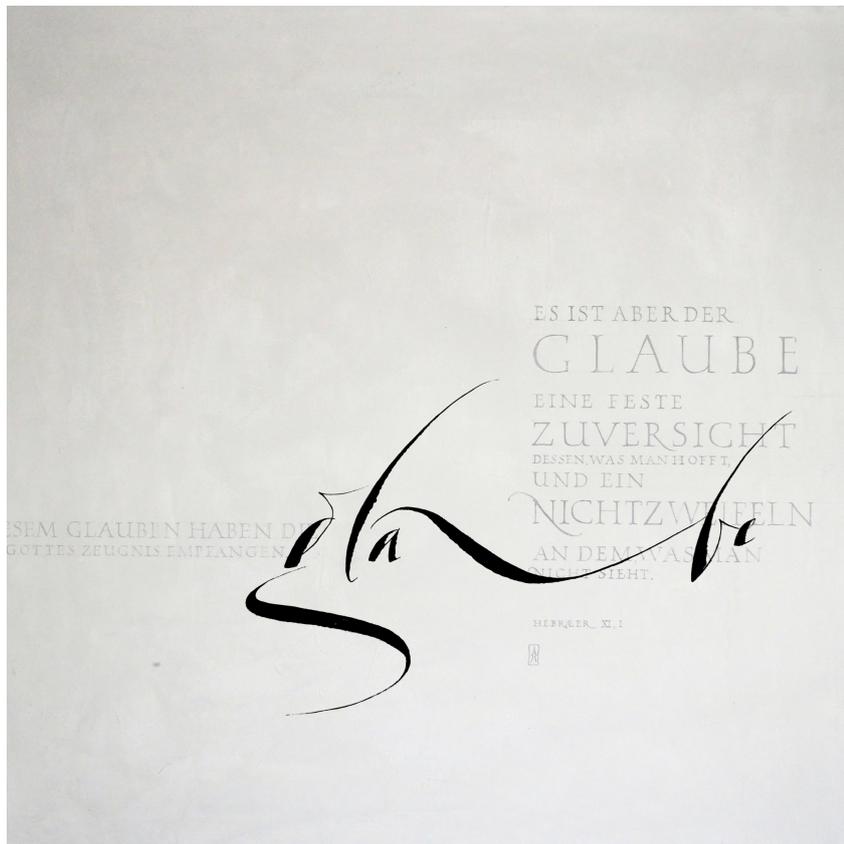
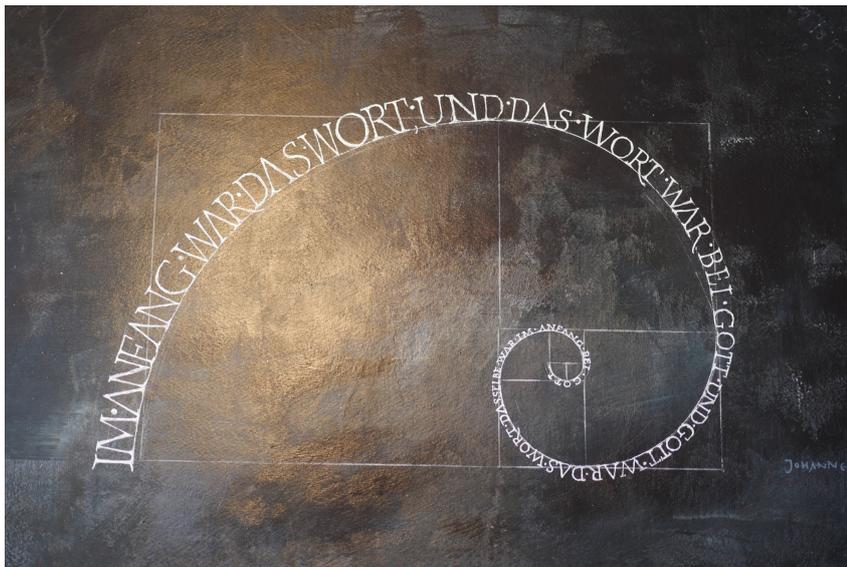
Leporellos während der Ausstellung in der Stadtkirche Wittenberg - hier wäre es gut, wenn die Leporellos entweder frei im Raum oder vor einem weißen (oder einem farblich ruhigen) Hintergrund stehen

### 1.3. Leinwände

Die 12 Leinwände bzw. gerahmten Schriftbilder enthalten einen Bibelvers des Neuen Testaments, geschrieben in einer eher moderneren expressiven Schriftart oder einer besonderen Schriftgestaltung.

Diese Exponate ruhen auf hölzernen Staffeleien und sind bevorzugt vor Wänden (farblich ruhiger Hintergrund) aufzustellen.

Die Leinwände haben ein Format von 80x80cm.





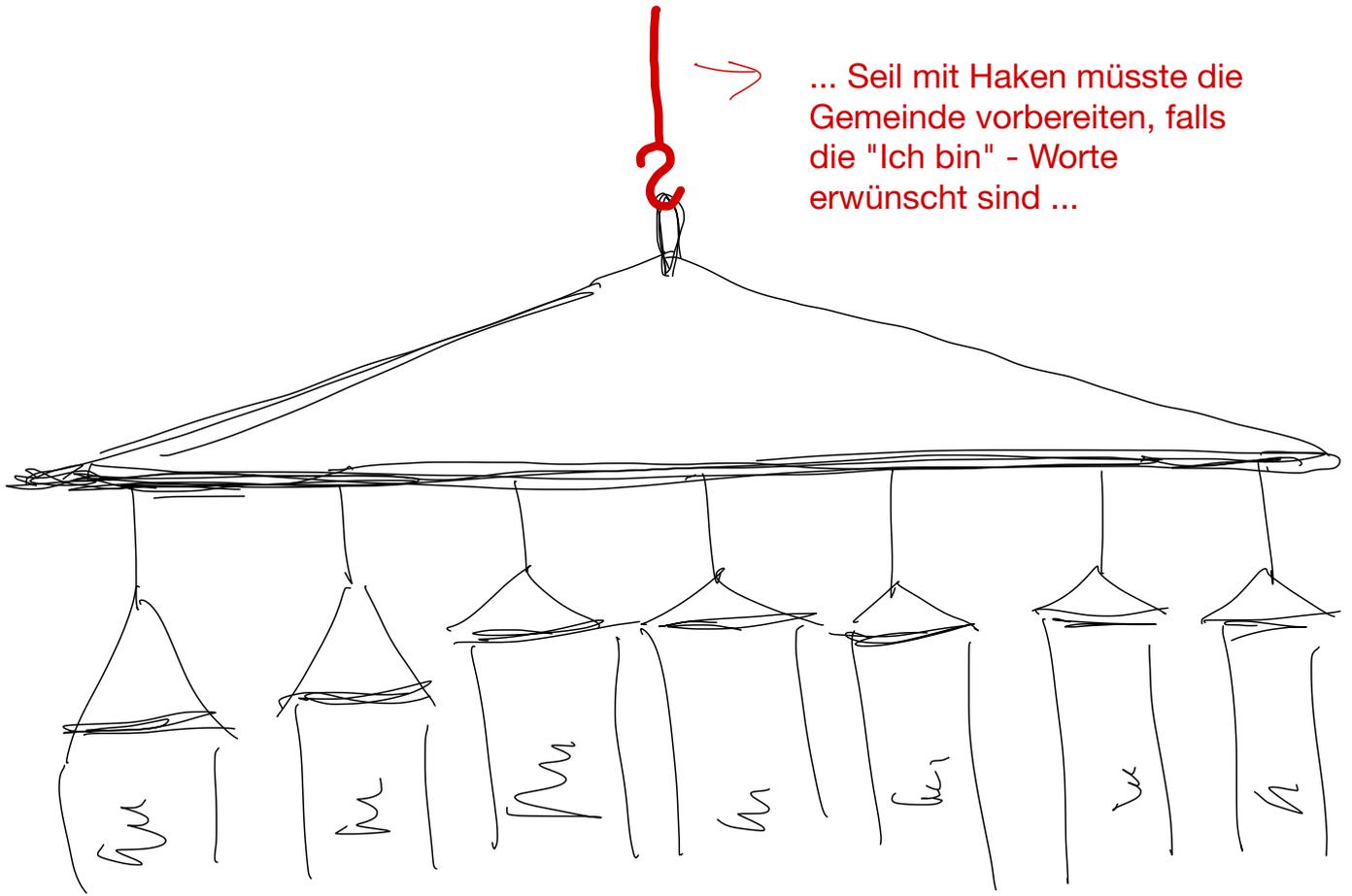
Staffeleien während der Ausstellung in der Stadtkirche Wittenberg - hier wäre es gut, wenn diese vor einem weißen (oder einem farblich ruhigen) Hintergrund stehen.

## 1.4. "Ich bin" - Worte Jesu

Die einzelnen Schriftbanner sind 20cm breit und 9m lang. Mit Aufhängung kommt man auf ca. 10m. Benötigt wird eine Aufhängung, welche die Kirchengemeinde vorbereiten sollte (Haken am Drahtseil von der Decke/ vom Gewölbe ....).

Die Banner selbst bestehen aus japanischem, doppelt verklebtem Seidenpapier, sind also nicht wirklich schwer.





## 1.5. Ein Testament, abgeschrieben durch die Besucher

Die Idee besteht darin, dass jede Besucherin/ jeder Besucher einen Vers des Neuen Testaments in seiner eigenen Handschrift in ein mittelalterlich gebundenes Blankobuch schreibt. So entsteht auf lange Sicht ein Neues Testament, welches an vielen Orten, in vielen Handschriften von vielen verschiedenen Personen abgeschrieben wurde.

Es gibt eine Anzeigentafel, auf der erscheint, welcher Vers als Nächstes abgeschrieben werden muss. Hier gibt es oft Erklärungsbedarf. Manche Besucher verstehen die Blankobibel als eine Art Gästebuch. Auch sollten die Gäste motiviert werden, diese Abschrift wahrzunehmen. Es sollte zu einem besonderen Moment werden.

Da die mittelalterlich gebundene Blankobibel aufgeklappt eine stattliche Größe aufweist, ist ein Tisch von mindestens 1m x 1m nötig, besser 1,20x1,20m. Der Tisch sollte in einer ruhigen Ecke des Kirchenraumes gelegen sein, so dass die Besucher hier entspannt und ruhig Bibelverse abschreiben können. Ein alter Ohrensessel und eine Stehlampe würden evtl. einen gemütlichen Rahmen schaffen.

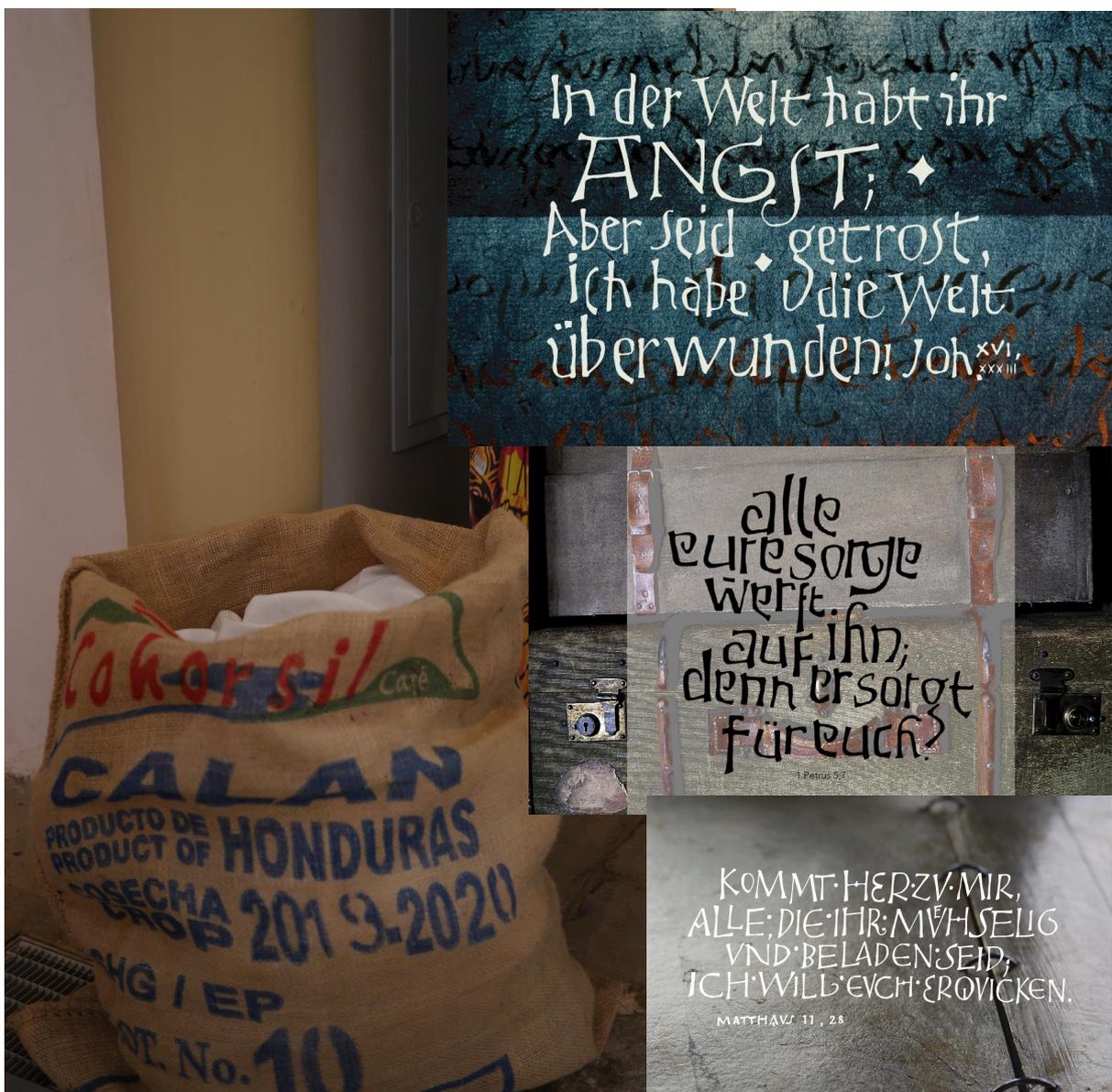




## 1.6. Kaffeesäcke mit Bibelversen

Da die Ausstellung aus Bremen kommt und Bremen nun einmal eine Stadt des Kaffees ist, habe ich als kleines Geschenk aus der Hansestadt Kleine Kärtchen mit Bibelversen drucken lassen, von denen sich jeder Gast bedienen darf. Die 5 verschiedenen Kärtchen liegen in Bremer Kaffeesäcken aus, die aus einer Kaffeerösterei aus Bremen stammen.

Die Gemeinde müsste die Kärtchen ggf. von Zeit zu Zeit nachfüllen.



# 1.7. Schriftgeschichte

Die Ausstellung ist gleichzeitig ein Gang durch die Schriftgeschichte, da jedes einzelne Buch/ Leporello in einer anderen historischen Schriftart geschrieben wurde.

Eine Übersicht wird ausgehängt.



## 2. Welche Bedingungen gelten für die Ausstellung?

Damit die Wanderausstellung lange erhalten und noch an vielen Orten sein kann ist es wichtig, vorab einige wichtige Dinge zu klären.

1. Die Ausstellung darf nie unbeaufsichtigt sein. Die Ausstellungsstücke dürfen nicht berührt werden. Außerdem darf nichts entwendet werden.
2. Die Ausstellung ist für die Besucher kostenlos.  
Von den Besuchern darf kein Eintrittsgeld gefordert werden (anders verhält es sich, wenn eine Touristenpauschale etc. zu entrichten ist; es dürfen nur keine zusätzlichen Kosten entstehen). Eine Spendenbox wird aufgestellt, falls sich die BesucherInnen sich an dem Fortgang des Projekts beteiligen möchten.
3. Die Ausstellung darf nur in frostfreien geschlossenen Räumen durchgeführt werden.
4. Der Aufbau bzw. Abbau dauert jeweils einen Tag. Hier ist zu gewährleisten, dass das Lieferfahrzeug an diesen Tagen bis ans Gebäude fahren und hier den Tag über parken darf.

Beim Be- und Entladen wäre es schön, wenn jemand vor Ort helfen kann.

Das Verpackungsmaterial (leere Kartons, Kisten) kann vorzugsweise während der Ausstellungsdauer an einem verschlossenen Ort aufbewahrt werden. Hier reicht eine kleine Abstellmöglichkeit aus.

5. Eine gute Kommunikation und Erreichbarkeit eines Ansprechpartners/ einer Ansprechpartnerin muss gewährleistet werden. Schon im Vorfeld gibt es einiges abzusprechen.
6. Die Transportkosten für die Anlieferung und Abholung sind von der Gemeinde bzw. des Veranstalters zu tragen.

Unterbringungskosten für die Zeit des Auf- und Abbaus sind ebenfalls von der Gemeinde bzw. Veranstalter zu tragen (wir kommen zu zweit und bleiben jeweils 2 Nächte für Anfahrt, Auf- oder Abbau und Abfahrt). Die Unterbringung erfolgt nicht in Privatwohnungen.

### **3. Mit welchen Kosten muss gerechnet werden?**

#### 1. Kosten für Anlieferung bzw. Abholung

Benötigt wird ein Kofferanhänger ab/ nach Bremen,  
außerdem Anfahrt mit eigenem PKW:  $0,35 \times \text{Anzahl km}$

#### 2. Kosten für die Unterbringung

Da wir jeweils einen Tag zum Aufbau bzw. Abbau benötigen, ist eine Anreise am Tag vorher sowie eine Abreise am Tag danach in vielen Fällen vonnöten.

Es ergeben sich bei größeren Entfernungen ggf. Kosten von ca. 100 EUR pro Nacht für die Unterbringung an 4 Tagen.

## 4. Vita



### Antje Müller

2001: 2. Staatsexamen für Mathematik und Physik für die Primar- und Sekundarschule

seit 2008: Schulleiterin einer Grundschule in Bremen

2015: Beginn des kalligrafischen Schaffens: diverse Fortbildungen bei renommierten Kalligrafen wie Denis Brown, Frank Fath, Birgit Nass, Brigitte Schrader, Joachim Propfe

August 2016: Beginn der Abschrift des Neuen Testaments mit einem täglichen Pensum von 5 Versen

2020: Dozentin für Kalligrafie am Landesinstitut für Schule in Bremen

März 2021: Fertigstellung der Abschrift des Neuen Testaments und nahtloser Beginn der Abschrift des Alten Testaments

September 2021: erste Ausstellung der Abschrift in der Stadtkirche zu Wittenberg

weitere Ausstellungen in Seehausen/ Altmark, Lüneburg, ...

